

mann des Ebert Ferber, der im J. 1522 mit diesem aus Danzig verjagt wurde: Curicke S. 255. [70.]

1558. 29. December. Namslau.¹⁾ — Achilles Scipio, Hauptmann auf Namslaw, an H. A. — Schreiber hat des Herzogs Brief vom 17. Juli erst am hl. Christtage erhalten und äußert seine Verwunderung, daß ein Büchlein mit allerlei Kriegsangelegenheiten, welches er für den Herzog habe schreiben und durch einen sichern Boten, Simon Beyer, an den Herrn von Scharffenorth zur Weiterbeförderung schicken lassen, abhanden gekommen sei. Er vermutet, daß das Buch „in die Wilde“²⁾ gekommen sei. Nun lasse er dasselbe nach einer zurückbehaltenen Kopie nochmals abschreiben und werde es dann dem Herzog umgehend zusenden.

A.-V. Beantwort den 20. Februarius Ao 58. — ¹⁾ Kgl. Burglehen in Schlesien. ²⁾ Doch wohl Wilna. [71.]

1559. 13. Januar. Danzig. — Constantin Ferber¹⁾ an H. A. — F. schreibt, er habe Zeitungen aus Antorf²⁾ vom 21. December verg. Jahres erhalten, wonach der König von Spanien durch die Grafen von Egemundt und von Hornu um die Hand der Königin Elizabeth von England habe werben lassen. Nachricht vom Tode Kaiser Karls V. und seiner beiden Schwestern Marie und Leonore.³⁾ F. bittet um Nachrichten aus Livland, da bei dem augenblicklichen Frost die Verbindung mit Danzig unterbrochen sei.

¹⁾ Bürgermeister von Danzig v. 1555—88. Vgl. Hirsch „Marienk.“ I., S. 399. M. Friedwald ed. Töppen S. 94, 97. Curicke S. 116.
²⁾ Antwerpen. ³⁾ Marie, Gem. Ludwigs II. v. Ungarn, starb am 18. October 1558, Eleonore, vermählt in erster Ehe mit Emanuel v. Portugal, in zweiter mit Franz I. v. Frankreich, starb am 17. Februar desselben Jahres. — S. Beilage XV. [72.]

1559. 20. Januar. Danzig. — Steffenn Loytz¹⁾ an Herrn Jochen Borgkenn,²⁾ F. D. aus Preußen Obermarschalk, Erbgesessenen zu Regenwalde. — Fürbitte für Hans Engelstede, einen vertriebenen Bürger aus Dorpat. Um den Moskowiter³⁾ bei seinem Einbruch in Dorpat abzufinden, hatte der Bischof